

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 126 (2000)
Heft: 5

Rubrik: Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Steuerkommissär zum Vorge-ladenen: «Nein, es genügt wirklich nicht, unter Spesen »astronomisch« und unter Einnahmen »nicht der Rede wert« hinzuschreiben. Etwas genauere Angaben brauchen wir schon.»

Der Safarileiter, mit Fragen bestürmt, unter anderm: «Also, den Tiger erkennt man an seinem gelben Fell und den Streifen. Den Löwen an der bräunlichen Farbe und der fließenden Mähne...»

«Hallo», ruft ein Blondinchen dazwischen, «darf ich rasch unterbrechen? Woran erkenne ich den Elefanten?»

Der Safariführer: «Also, das ist das Allereinfachste vom Einfachen: am sanften Erdnüssleingeruch seines Atems.»

Zum fünften Male baut die rassige Automobilistin einen Totalschaden.

SPRÜCH UND WITZ VOM HERDI FRITZ



Resultat jedesmal: Auto futsch, Fahrerin unverletzt. Item: Nach dem fünften «Chlapf» erhält sie einen Blumenstrauss mit einem anonymen Brieflein zugestellt, dessen Text lautet: «Zum fünften Male darf ich registrieren, dass Sie sich tüchtig für die Automobilindustrie einsetzen. Darf ich Sie aber ganz beiläufig fragen: Was haben Sie eigentlich gegen die Ärzteschaft?»

Naturkunde. Der Lehrer belehrt: «Merkt euch, Kinder, alles, was Federn trägt, legt Eier.» Ein Schüler hält die Hand hoch und fragt: «Die Indianer auch, Herr Lehrer?»

Der Direktor einer Firma zu einem allfälligen künftigen Kunden: «Vertrauen Sie uns! In unserem Betrieb läuft alles wie geschmiert, man muss uns nur richtig schmieren.»

Auf die Frage, ob es während des Wochenend-Aufenthaltes in Paris auch den Louvre besucht habe, erwidert ein Ehepaar ziemlich von oben herab: «Das wäre ja gewissermassen vergeudete Zeit gewesen. Wir haben selber eine Tochter, die malt.»

Auch ein bemerkenswertes politisches Kunststück: Grün wählen und schwarz kassieren, ohne rot zu werden.



...gurgelfrisch
trybolwohl...

Trybol

- für frischen Atem
- nach dem Essen gurgeln
- seit 100 Jahren bestbewährt

